

Beschlussvorlage

Nr. GR/086/2020

Aktenzeichen	623.227	Datum: 20.10.2020
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Bernd Kippenhan	Tel.: 07261 404-214

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Technik und Umwelt	Vorberatung	03.11.2020	nicht öffentlich
Gemeinderat	Entscheidung	24.11.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Straßensanierung "Am Ilvesbach", Sinsheim hier: Genehmigung des Nachtragsangebotes und der Mehrkosten durch Massenmehrungen

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragsangebot NA 1 („Stillstandszeiten“) der Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, über 46.745,70 € sowie den Mehrkosten durch Massenmehrungen zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten/Auftrag Stadt u. SW für die Maßnahme	467.487,66 €
davon Stadt	368.081,02 €
davon Stadtwerke	97.815,89 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse)	-150.000,00 €
Nachtrag 1	46.745,70 €
Rückforderungen an Dritte bzgl. NA 1	-39.036,26 €
Schlussrechnung zu Lasten der Stadt	413.733,29 €
Schlussrechnung zu Lasten der Stadtwerke	154.867,71 €
Gesamtkosten Schlussrechnung Stadt u. SW	568.601,00 €

Sachverhalt:

Mit Beginn der Tiefbauarbeiten in der Straße „Am Ilvesbach“ stellten sich die unterschiedlichsten Behinderungstatbestände bzw. Störungen des Bauablaufes ein. So war die Baustelle durchzogen von Versorgungsleitungen der unterschiedlichen Träger. Teilweise mussten diese aufgrund von geringer Überdeckung, unbekannter Lage, Absicherungsmaßnahmen bei zu geringen Rohrabständen zwischen den unterschiedlichen Leitungen, Leckagen (Gas), schadhafte Isolierungen entsprechend aufwendig gesichert

oder verlegt werden. Zudem störten den Bauablauf parallellaufende private Hochbaumaßnahmen sowie die Ignoranz der Bevölkerung, die sich nicht an die Absperrungsmaßnahmen gehalten haben. Insgesamt war die Baukolonne an 69 Stunden behindert bzw. im Stillstand.

Der Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG Bauunternehmung stehen so nach Prüfung durch das Ingenieurbüro Kosten in Höhe von 46.745,70 € zu. Diese sind in Nachtrag Nr. 1 (Anlage 1) beschrieben.

Da ein Großteil der Behinderungskosten durch Privatunternehmen verursacht wurde, wird die Verwaltung diese den einzelnen Verursachern in Rechnung stellen. Die verbleibende Summe bei der Stadt beläuft sich auf voraussichtlich 7.709,44 €.

Aufgrund der nach der Ausschreibung der städtischen Maßnahme bekannt gewordenen Planungen der zwei privaten Baumaßnahmen wurde entschieden, den südlichen Gehweg vollständig zu erneuern und diesen mit dem Pflasterbelag, analog des Freibadvorplatzes zu gestalten. Für die neuen Gebäudebaumaßnahmen wurden viele zusätzliche Versorgungsleitungen im Gehwegbereich verlegt, sodass ein Neubau zudem angesagt war. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 71.084,95 € (Anlage 2).

Die Kostenerhöhungen bei den Stadtwerken resultieren aus Zusatzleistungen für Umbauarbeiten an der Wasserleitung. Wesentlich hierbei war eine Verlängerung der Leitungsbauarbeiten in den Kreuzungsbereich der Friedrichstraße unter großen technischen Schwierigkeiten (Kanalunterquerung).

Haushaltsmittel 2020 stehen unter I 51102070015 in Höhe von 350.000 € zur Verfügung. Die Schlussrechnung für die Straßensanierungsarbeiten AM ILVESBACH beträgt für die städtischen Gesamtkosten 413.733,29 €. Die fehlenden Investitionsmittel können über den Deckungskreis mit der Nr. I51102010017 –Außenanlage Umfeld Parkhaus ausgeglichen werden.

Die Stadtwerke liegen mit ihrer Schlussrechnung im Rahmen der vorher bereitgestellten Haushaltsmittel.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Tobias Schutz
Dezernatsleitung

Bernd Heumann
Stellv. Amtsleiter

Anlagen:

1. Nachtragsangebot Nr. 1 (nicht öffentlich- abrufbar im Gremieninformationssystem)
2. Kostenfortschreibung Planänderungen (nicht öffentlich- abrufbar im Gremieninformationssystem)